



Отримано: 9 березня 206 р.

Прорецензовано: 18 березня 2026 р.

Прийнято до друку: 23 березня 2026 р.

Email: majalvov@gmail.com

ORCID ID: <https://orcid.org/0000-0002-2576-044X>

Email: lisikeng@gmail.com

ORCID ID: <https://orcid.org/0000-0003-3641-2341>DOI: [http://doi.org/10.25264/2519-2558-2026-29\(97\)-157-161](http://doi.org/10.25264/2519-2558-2026-29(97)-157-161)

Smyrnova M. L., Afanasieva L. V. Soziokulturelle Bedeutung der Fremdsprachenkompetenz im Zeitalter der Globalisierung. *Наукові записки Національного університету «Острозька академія» : серія «Філологія»*. Острого : Вид-во НаУОА, 2026. Вип. 29(97). С. 157–161.

UDC: 81'243: [378:316.42]

**Maya Smyrnova,**  
Hochschullehrerin,  
Fahrstuhl für Fremdsprachen,  
Ukrainische staatliche Universität für Wissenschaft und Technologien  
**Larysa Afanasieva,**  
Hochschullehrerin,  
Fahrstuhl für Fremdsprachen,  
Ukrainische staatliche Universität für Wissenschaft und Technologien

## SOZIOKULTURELLE BEDEUTUNG DER FREMDSPRACHENKOMPETENZ IM ZEITALTER DER GLOBALISIERUNG

*In diesem Artikel geht es um die wichtige und zentrale Bedeutung von Fremdsprachenkenntnissen im Kontext der Globalisierung der modernen Gesellschaft. Es wird darauf hingewiesen, dass Fremdsprachenkenntnisse Sprachbarrieren beseitigen, den Zugang zu Informationen ermöglichen und die berufliche Entwicklung von Fachkräften fördern. Es wird betont, dass die Wettbewerbsfähigkeit eines Fachmanns nicht nur von seinen beruflichen Fähigkeiten abhängt, sondern vor allem von seinen Fremdsprachenkenntnissen und seiner Fähigkeit, in einem internationalen, mehrsprachigen Umfeld zu arbeiten. Es wird darauf hingewiesen, dass in Zeiten der Globalisierung und der Informationsgesellschaft Fremdsprachenkenntnisse keine Bereicherung, sondern eine Notwendigkeit sind. Es wird gezeigt, dass beim Erlernen einer Fremdsprache an einer Hochschule, insbesondere in technischen Fachbereichen, besonderes Augenmerk auf die berufsorientierte Ausrichtung des Unterrichts gelegt werden muss. Der Artikel befasst sich mit den Besonderheiten des Fremdsprachenunterrichts an technischen Hochschulen in der heutigen Zeit, mit modernen Methoden und Technologien sowie mit den Problemen und Perspektiven der Entwicklung in diesem Bereich. Besonderes Augenmerk wird auf innovative Ansätze gelegt, die darauf abzielen, die Effizienz des Unterrichts und die Motivation der Studierenden zu steigern.*

*Es wird festgestellt, dass der Einsatz innovativer Ansätze im Fremdsprachenunterricht an Hochschulen zur Steigerung der Effizienz des Fremdsprachenunterrichts und der Motivation der Studierenden beiträgt. (aus der Erfahrung im Unterrichten der deutschen Sprache)*

*Der Artikel zeigt, dass Fremdsprachenkenntnisse heutzutage ein wichtiger Faktor für die Entwicklung des intellektuellen und beruflichen Potenzials von Fachkräften sind, die in der Lage sind, in einem multikulturellen und mehrsprachigen Umfeld effektiv zu arbeiten. Der Artikel kann für Fremdsprachenlehrer und Linguisten interessant und nützlich sein.*

**Stichwörter:** die Fremdsprachen, die Wettbewerbsfähigkeit von Fachkräften, berufliche Weiterentwicklung.

**Maya Smyrnova,**  
Lecturer,  
Department of Foreign Languages,  
Ukrainian State University of Science and Technology  
**Larysa Afanasieva,**  
Lecturer,  
Department of Foreign Languages,  
Ukrainian State University of Science and Technology

## THE SOCIOCULTURAL IMPORTANCE OF KNOWLEDGE OF FOREIGN LANGUAGES IN THE ERA OF GLOBALIZATION

*This article discusses the most important and key importance of knowledge of foreign languages in the conditions of globalization of modern society. It is emphasized that the knowledge of foreign languages eliminates language barriers, opens access to information, which contributes to the professional growth of specialists. It is emphasized that the competitiveness of a specialist is determined not only by his professional skills, but also, first of all, by the knowledge of foreign languages and his/her ability to work in an international multilingual environment. The authors report that in the era of globalization and the information society, knowledge of foreign languages is a necessity, not an advantage. It is shown that students of technical specialties should pay special and primary attention to the professionally oriented direction of training when studying a foreign language in a university. The authors consider the features of the process of teaching foreign languages in a technical higher educational institution at the present stage, modern methods and technologies, as well as problems and prospects for the development of this area. Particular attention is paid to the consideration of innovative approaches aimed at increasing the effectiveness of teaching and motivating students. It is noted that the use of innovative approaches in teaching foreign languages in higher education contributes to increasing the effectiveness of teaching foreign languages and motivating students. (from the experience of teaching German). The article shows that proficiency in foreign languages is an important factor in the development of the intellectual and professional potential of a specialist who will be able to work effectively in a multicultural and multilingual environment. The article may be interesting and useful for teachers of foreign languages and linguists.*

**Keywords:** foreign languages, specialist competitiveness, professional development.



**Смирнова Майя Львівна,**  
викладач кафедри іноземних мов,  
Українського державного університету науки і технологій  
**Афанас'єва Лариса В'ячеславівна,**  
викладач кафедри іноземних мов,  
Українського державного університету науки і технологій

## СОЦІОКУЛЬТУРНЕ ЗНАЧЕННЯ ВОЛОДІННЯ ІНОЗЕМНИМИ МОВАМИ В ЕПОХУ ГЛОБАЛІЗАЦІЇ

У цій статті йдеться про найважливіше та ключове значення знання іноземних мов в умовах глобалізації сучасного суспільства. Наголошується, що володіння іноземними мовами усуває мовні бар'єри, відкриває доступ до інформації, що сприяє професійному зростанню фахівців. Наголошується, що конкурентоспроможність фахівця визначається не лише його професійними навичками, а й передусім знанням іноземних мов та його здатності працювати у міжнародному багатомовному середовищі. Автори повідомляють, що в епоху глобалізації та інформаційного суспільства знання іноземних мов є необхідністю, а не перевагою. Показується, що особлива та основна увага при вивченні іноземної мови у вузі, особливо у технічних спеціальностях, необхідно приділяти професійно-орієнтованій спрямованості навчання. У статті розглядаються особливості процесу навчання іноземних мов у технічному вищому навчальному закладі на сучасному етапі, сучасні методи та технології, а також проблеми та перспективи розвитку цієї галузі. Особливу увагу приділено розгляду інноваційних підходів, спрямованих на підвищення ефективності навчання та мотивації учнів. Зазначається, що використання інноваційних підходів у навчанні іноземних мов у вищому навчальному закладі сприяє підвищенню ефективності навчання іноземних мов та мотивації студентів. (з досвіду викладання німецької мови). У статті показано, що володіння іноземними мовами є важливим фактором розвитку інтелектуального та професійного потенціалу фахівця, який зможе ефективно працювати в мультикультурному та багатомовному середовищі. Стаття може бути цікава та корисна викладачам іноземних мов та лінгвістам.

**Ключові слова:** іноземні мови, професійна конкурентоспроможність фахівців, професійний розвиток.

**Problemstellung.** Eine Fremdsprache wird im Zeitalter der Globalisierung zu einem Schlüsselinstrument für die Interaktion in Wirtschaft, Wissenschaft, Informationstechnologie und Kultur. Es bietet Zugang zu Informationen, berufliches Wachstum und interkulturelle Kommunikation und beseitigt Sprachbarrieren. Im Kontext des globalen Wandels sind Fremdsprachenkenntnisse eine Grundkompetenz, die die internationale Integration fördert und die Beschränkungen regionaler Sprachen beseitigt.

Die Probleme der Globalisierung der modernen Gesellschaft spiegeln sich am deutlichsten im Bereich der Veränderungen der Sprachkultur des Einzelnen und der Gesellschaft wider. Eine äußere Manifestation der sprachlichen Globalisierung ist beispielsweise die weite Verbreitung der englischen Sprache, vor allem aufgrund des explosionsartigen Wachstums des Internets, wo die meisten Informationen in dieser Sprache aufgezeichnet und übermittelt werden. Dieser Trend ist darauf zurückzuführen, dass die moderne Wirtschaft neue Merkmale und Charakter erhält, da Informationen zu ihrem Haupt- und Hauptprodukt werden. (Lüsebrink, 2011:35)

Die Beherrschung einer Fremdsprache ist im Kontext der Globalisierung zu einem Schlüsselfaktor für die Wettbewerbsfähigkeit des Einzelnen geworden und bietet Karrierevorteile, Zugang zu internationalem Wissen und die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten. Es ermöglicht einem, die „Sprachbarriere“ zu überwinden, sich an eine sich verändernde Welt anzupassen und als Subjekt der interkulturellen Kommunikation zu fungieren.

Im Zeitalter der Informationsgesellschaft, des schnellen technologischen Wandels und der Globalisierung verschwinden die Grenzen zwischen Staaten und bilden einen einzigen Wirtschafts- und Informationsraum. Fremdsprachenkenntnisse sind nicht mehr nur ein Vorteil, sondern eine Notwendigkeit. Die Wettbewerbsfähigkeit eines Einzelnen wird heute nicht nur von seinen beruflichen Fähigkeiten bestimmt, sondern auch von der Fähigkeit, in einem internationalen Umfeld zu arbeiten, die direkt vom Niveau der Sprachkompetenz abhängt.

**Die Aktualität** der Studie ergibt sich aus der Relevanz des Themas, das für Fachleute und alle, die heute Fremdsprachen lernen oder lehren, von größter Bedeutung ist.

**Das Ziel des Beitrages** ist es, einige Aspekte der soziokulturellen Bedeutung von Fremdsprachenkenntnissen im Zeitalter der Globalisierung zu beleuchten und die Bedeutung ihres Erlernens für zukünftige Fachkräfte hervorzuheben.

**Die Analyse** der neuesten Forschungsergebnisse und Veröffentlichungen. Eine Vielzahl in- und ausländischer Wissenschaftler erforscht die Rolle und Bedeutung von Fremdsprachen in der modernen globalisierten Welt und berücksichtigt dabei verschiedene Aspekte dieses Themas: O.B. Tarnopolsky, E. M. Kharkovsky, L. Mishina, O.M. Aloschina, sowie G. Kleinberger, T. Bungarten, H.-J. Lüsebrink, A. Thomas und viele andere. So zum Beispiel O.B. Tarnopolsky untersucht im Detail den Prozess der Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten der fremdsprachigen professionellen Kommunikation zwischen Studenten und die Rolle von Fremdsprachen in der modernen Welt. G. A. Cherednichenko untersucht moderne Trends im berufsorientierten Fremdsprachenunterricht für Studierende. L. Mishina befasst sich mit der Neubewertung der Bedeutung des Fremdsprachenunterrichts im Zeitalter der Globalisierung. H.-J. Lüsebrink befasst sich ebenfalls mit Fragen der interkulturellen Kommunikation im Kontext der Globalisierung. G. Kleinberger, K. Schmid und B. Meyer untersuchen Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenz im Zusammenhang mit Globalisierung und Migration als „treibende Kräfte“.

**Hauptteil.** Unter modernen Bedingungen erlangt das Studium der Sprachen der internationalen Kommunikation eine besondere gesellschaftliche Bedeutung und gilt als wichtiges Element zur Vorbereitung des Einzelnen auf das Leben und die berufliche Tätigkeit in einer globalisierten Welt. (Тарнопольський, Кабанова, 2019:3)

Im Bildungssystem der Ukraine werden konsequent mehrere Fremdsprachen gleichzeitig unterrichtet, darunter nicht nur Englisch, sondern auch eine Reihe anderer westlicher und östlicher Sprachen. Eine solche Sprachpolitik trägt zur Bildung einer mehrsprachigen Persönlichkeit bei, die in verschiedenen kulturellen und beruflichen Kontexten effektiv interagieren kann (Харковський, 2021:421).

Die moderne Gesellschaft stellt neue Anforderungen an den Bildungsprozess, was darauf hindeutet, dass die Studenten nicht nur Fachwissen, sondern auch eine Reihe überfachlicher Kompetenzen entwickeln, unter denen Fremdsprachenkenntnisse Vorrang haben. Im Kontext der rasanten Entwicklung digitaler Technologien und der Informationsoffenheit der Welt nimmt sowohl der pädagogische als auch der berufliche Wert einer Fremdsprache deutlich zu. Es wird zu einem Werkzeug für den Zugriff auf globales



Wissen, internationale Datenbanken, wissenschaftliche Forschung und professionelle Interaktion (Мішіна, 2010:216).

Die Relevanz des Fremdsprachenlernens wird auch durch dessen Rolle bei der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt bestimmt. Die zunehmende Motivation zum Erlernen von Fremdsprachen hängt mit dem Verständnis der Bedeutung der Sprachausbildung für die berufliche Entwicklung, die akademische Mobilität und die Teilnahme an globalen Kommunikationsprozessen zusammen.

Darüber hinaus erfordern die Veränderungen im soziokulturellen und beruflichen Bereich die Bildung einer Persönlichkeit, die nicht nur in der Lage ist, neues Wissen zu erwerben, sondern auch die kulturellen Traditionen sowohl des eigenen Landes als auch anderer Länder zu respektieren. In diesem Zusammenhang wird es besonders wichtig, tolerante, für den interkulturellen Dialog offene Fachkräfte auszubilden, die sich der Herausforderungen der Zeit und ihrer Rolle in den Transformationsprozessen der modernen Gesellschaft bewusst sind (Thomas, 2006:114).

In einem mehrsprachigen Bildungsumfeld wird eine Fremdsprache zu einem der wichtigsten Instrumente für die berufliche Entwicklung und soziale Mobilität. Sie wird nicht nur zu einem Kommunikationsmittel, sondern auch zu einem wesentlichen Bestandteil der beruflichen Identität zukünftiger Fachkräfte. Gerade die Kenntnis einer Fremdsprache ermöglicht es, sich in globale wissenschaftliche und berufliche Prozesse einzubringen, die neuesten Errungenschaften von Wissenschaft und Technik zu erlernen und in einem internationalen Umfeld effektiv zu interagieren (Kleinberger, 2004:37).

Die moderne Hochschulbildung muss darauf ausgerichtet sein, wettbewerbsfähige Fachkräfte auszubilden, die sich nicht nur an schnell verändernde Bedingungen im Berufsleben anpassen können, sondern auch aktiv an interkultureller und interlingualer Kommunikation teilnehmen können. In diesem Zusammenhang wird eine Fremdsprache als grundlegendes Element der beruflichen Kompetenz angesehen, das den Zugang zu Fachinformationen ermöglicht, von denen ein erheblicher Teil gerade in Fremdsprachen verfügbar ist. (Тарнопольський, 2006).

Die berufliche Ausbildung erfordert vom Fachmann die Fähigkeit zur systematischen Informationssuche, zur Arbeit mit fremdsprachigen Datenbanken, zur analytischen Interpretation von Texten verschiedener Stilrichtungen und Genres, zur Erstellung von Geschäftsdokumenten sowie mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeiten im beruflichen Umfeld. Dabei sollte der Schwerpunkt der Ausbildung nicht nur auf dem Erlernen von Sprachkenntnissen liegen, sondern auch auf der Entwicklung der Fähigkeit, diese in konkreten beruflichen Situationen anzuwenden, um eine produktive und effektive Kommunikation zu erreichen (Чердніченко, 2018).

In einem mehrsprachigen Umfeld wird das Erlernen einer Fremdsprache somit zu einem unverzichtbaren Bestandteil der beruflichen Entwicklung und fördert die Flexibilität des Denkens, das interkulturelle Bewusstsein und die Fähigkeit der Studierenden, sich in die globale Berufswelt zu integrieren.

Die Ausrichtung der modernen Gesellschaft auf die Bildung einer unabhängigen, verantwortungsbewussten und kreativ denkenden Persönlichkeit, die in der Lage ist, Entscheidungen zu treffen und deren Folgen zu erkennen, macht es erforderlich, die Wertvorstellungen des Bildungssystems zu überdenken. Dies erfordert eine verstärkte Konzentration auf die Suche nach wirksamen Bildungstechnologien, die auf die Umsetzung der vom Zeitgeist diktierten Aufgaben ausgerichtet sind.

Die im sozioökonomischen System vorherrschenden Marktbeziehungen formen die Nachfrage nach neuen persönlichen Eigenschaften: Initiative, Unternehmergeist, Streben nach individuellem Erfolg, Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich auf die eigenen Kräfte zu stützen. Unter diesen Bedingungen steht die Hochschulbildung vor der Notwendigkeit, wettbewerbsfähige Fachkräfte auszubilden, die in der Lage sind, in einer dynamischen Marktwirtschaft erfolgreich zu agieren.

Eine der wichtigsten Anforderungen an moderne Fachkräfte ist die Beherrschung einer Fremdsprache, idealerweise sogar mehrerer Sprachen. Sprachkompetenz wird zu einem unverzichtbaren Bestandteil der beruflichen Qualifikation und zu einem der Kriterien für die Nachfrage nach Absolventen auf dem Arbeitsmarkt. Dabei trägt das Erlernen von Fremdsprachen nicht nur zur beruflichen Entwicklung bei, sondern auch zur Erweiterung des kognitiven Horizonts des Einzelnen (Meyer, Kameyama 2007).

Das Erlernen einer zweiten oder dritten Fremdsprache trägt zu einem tieferen Verständnis der Welt bei und fördert eine respektvolle Haltung gegenüber der Muttersprache, der Kultur und der Literatur des eigenen Volkes. Besondere Aufmerksamkeit verdient der moralisch-ethische und kulturelle Aspekt des Fremdsprachenlernens. Gerade Vertreter der Intelligenz – Schriftsteller, Wissenschaftler, Lehrer – sprechen am häufigsten die Notwendigkeit der Erhaltung und Förderung der Muttersprachen an, obwohl sie selbst nicht nur eine, sondern mehrere Sprachen beherrschen.

Dies bestätigt die Vorstellung, dass Mehrsprachigkeit nicht nur eine praktische Notwendigkeit ist, sondern auch ein Element der kulturellen und spirituellen Verantwortung des Einzelnen. Mehrsprachigkeit ist in vielen Ländern der Welt die Norm. So wird in vielen Ländern die Beherrschung mehrerer Sprachen als Grundkompetenz der Bürger angesehen. Statistische Daten belegen die außerordentliche Sprachenvielfalt der Menschheit: Derzeit werden weltweit mehr als fünfeinhalbtausend Sprachen gesprochen. Diese Sprachenvielfalt bestätigt die tiefe Verbindung zwischen Sprache und der Entwicklung von Zivilisation und Kultur (Schmid, 2013).

Somit wird die Beherrschung von Fremdsprachen als ein wesentlicher Faktor für die Entwicklung des intellektuellen und beruflichen Potenzials einer Person angesehen, die in der Lage ist, in einem multikulturellen und mehrsprachigen Umfeld effektiv zu arbeiten.

Wir betrachten die berufliche und soziokulturelle Kommunikation als einen wichtigen Aspekt der Sozialisierung des Individuums unter den heutigen Bedingungen. Die Bedeutung dieses Aspekts wird durch seine Aktualität im Kontext der Veränderungen in der Gesellschaftsordnung begründet. Die Rolle der beruflichen und soziokulturellen Kommunikation im Leben des Menschen ist zu einem unverzichtbaren Bestandteil der modernen Welt geworden, wo sie nicht nur die persönliche Kommunikation umfasst, sondern auch wichtige kulturelle und wirtschaftliche Funktionen erfüllt. Im Gegensatz zur einfachen Kommunikation umfasst Kommunikation den Austausch von Wissen und Erfahrungen, was die Grundlage für die Bildung eines neuen Persönlichkeitstyps bildet, der für berufliche Aktivitäten und interkulturelle Interaktion bereit ist.

Im Zuge des Übergangs zur Marktwirtschaft wird die freie berufliche und soziokulturelle Kommunikation zu einem Schlüsselfaktor für die persönliche und berufliche Entwicklung. Besonders wichtig ist dabei die Beherrschung einer Fremdsprache,



die als Instrument für die Erlangung einer prestigeträchtigen Arbeit, für den beruflichen Aufstieg und für die Verbesserung des sozialen Status dient.

Der heutige Arbeitsmarkt verlangt nach Fachkräften, die pragmatisch sind, über praktische Fähigkeiten verfügen und bereit sind, aus ihrer Tätigkeit Gewinn zu ziehen. Infolgedessen dominiert in der Gesellschaft der „wirtschaftliche“ Persönlichkeitstyp, der sich durch das Streben nach Unabhängigkeit, Eigeninitiative und aktiver Karriereentwicklung auszeichnet. Es ist wichtig zu beachten, dass viele Unternehmer und Vertreter kleiner Unternehmen großes Interesse am Erlernen von Fremdsprachen zeigen (Schöpfer-Grabe, 2007).

Die Motivation der Studierenden für einen Sprachunterricht, der auf die reale berufliche Kommunikation ausgerichtet ist, spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung ihres Interesses an Sprachen. Psychologen betonen, dass Motivation ein entscheidender Faktor für den erfolgreichen Erwerb einer Sprache ist. Ein Mangel an Motivation macht den Lernprozess sinnlos (Тарнопольський, 2012:85).

Die Auseinandersetzung mit der Kultur, Geschichte, politischen Ordnung und den Traditionen der Länder, deren Sprache studiert wird, ist für die Entwicklung beruflicher und kultureller Kompetenzen von großer Bedeutung. Die Hochschulbildung muss ein hohes Ausbildungsniveau für angehende Fachkräfte gewährleisten, einschließlich der Entwicklung ihrer Fähigkeiten zur beruflichen und soziokulturellen Kommunikation.

**Schlussfolgerung.** Die Fremdsprachenkenntnisse sind ein wesentlicher Bestandteil der beruflichen Kompetenz eines modernen Fachmanns. Die Beherrschung von Fremdsprachen hat einen direkten Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit und Nachfrage eines Fachmanns auf dem Arbeitsmarkt. Das Erlernen von Fremdsprachen ist auch eine Investition in den beruflichen Erfolg, die neue Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung eröffnet. Professionelle und soziokulturelle Kommunikation durch Fremdsprachenkenntnisse wird zu einer unverzichtbaren Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriere und Entwicklung in der modernen Wirtschaft, die Mobilität, unternehmerische Fähigkeiten und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit internationalen Partnern erfordert.

#### Literaturverzeichnis:

1. Альошина О.М. Сучасні методи та технології викладання іноземних мов у ВНЗ. Проблеми та перспективи формування національної гуманітарно-технічної еліти. С. 242-247.  
URL: <https://repository.kpi.kharkov.ua/server/api/core/bitstreams/7482c3ae-51c0-4e88-bba8-9b97b7368fc2/content/10>
2. Мішина Л. Глобалізація як фактор переосмислення важливості вивчення іноземної мови / Л. Мішина // Психолого-педагогічні проблеми сільської школи. Збірник наукових праць [редкол.: Побірченко Н. С., Бех І. Д., Бібік Н. М]. – Умань: УДПУ ім. П. Тичини, 2010. – Випуск 32. – С. 215–219.
3. Тарнопольський О. Б. Методика навчання іноземної мовленнєвої діяльності у вищому мовному закладі освіти: [навч. посібник]. – К.: ІНКOS, 2006. – 248 с.
4. Тарнопольський О. Б. (2012) Навчання через роблення у викладанні іноземної мови для професійного спілкування студентам немовних спеціальностей. Вісник Житомирського державного університету імені Івана Франка. № 64. pp. 83–87. ISSN 2076–6173. С.85
5. Тарнопольський О.Б., Кабанова М. Р. Методика викладання іноземних мов та їх аспектів у вищій школі: підручник. Дніпро: Університет імені Альфреда Нобеля. 2019. 256 с.
6. Харковський Є. М. Організація іноземної освіти в Україні: стан проблеми та шляхи вирішення. Міжнародний науковий журнал «Грааль науки». 2021. № 11. С. 421–426.
7. Чердніченко, Г. А. Сучасні тенденції професійно-орієнтованого навчання іноземній мові студентів технологічних спеціальностей. Наукові праці Вищого навчального закладу «Донецький національний технічний університет»: всеукр. наук. збірник. Донецьк: ДНТУ, 2018. № 2 (23).
8. Bungarten, T. (2001). Motive der Sprachenwahl und des Sprachgebrauchs in der europäischen Wirtschaft. *Plurilingua*, 23, 19–40.
9. Ghisla, G. (2013). Fremdsprachenlandschaft Berufliche Grundbildung: eine Übersicht und ein Beispiel. *Babylonia*, 2, 26–28
10. Kleinberger Günther, U. (2004). Wirtschaftslinguistik und Mehrsprachigkeit. *Babylonia*, 4, 36–39.
11. Lüsebrink, H.-J. 2011: Interkulturelle Kommunikation im Kontext der Globalisierung. Herausforderungen, Konzepte, methodische Ansätze. In: Czucka, E. / Neuland, E. (Hg.): *Interkulturelle Kommunikation. Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik*. München: Iudicum Verlag GmbH, S. 32-47.
12. Meyer, B. & Kameyama, S. (2007). Mehrsprachigkeit am Arbeitsplatz. Forschungsansätze und Desiderate aus Sicht einer empirisch-angewandten Linguistik. In: Kameyama, S. & Meyer, B. (Eds), *Mehrsprachigkeit am Arbeitsplatz*. Frankfurt a.M.: Lang, 7–24.
13. Schmid, K. (2013). Mehrsprachigkeit und interkulturelle Handlungskompetenz: Globalisierung und Migration als „Driver of Change“ der österreichischen Volkswirtschaft. In: Haider, B. (Ed.), *Baustelle Mehrsprachigkeit. Herausforderung für Institutionen und Unternehmen*. Wien: Edition Volkshochschule, 79–100.
14. Schöpfer-Grabe, S. (2000). *Go global – Fremdsprachen als Standortvorteil*. Köln: Deutscher Instituts-Verlag.
15. Thomas, A. 2006: *Interkulturelle Handlungskompetenz – Schlüsselkompetenz für die moderne Arbeitswelt*. In: *Arbeit* 15 (2). S. 114-125.

#### References:

1. Al'oshyna O.M. Suchasni metody ta tekhnolohiyi vykladannya inozemnykh mov u VNZ. Problemy ta perspektyvy formuvannya natsional'noyi humanitarno-tekhnichnoyi elity. S. 242-247.  
URL: <https://repository.kpi.kharkov.ua/server/api/core/bitstreams/7482c3ae-51c0-4e88-bba8-9b97b7368fc2/content/10> (in Ukrainian)
2. Mishina L. Hlobalizatsiya yak faktor pereosmyslennya vazhlyvosti vyvchennya inozemnoyi movy / L. Mishina // Psykholohopedahohichni problemy sil's'koyi shkoly. Zbirnyk naukovykh prats' [redkol.: Pobirchenko N. S., Bekh I. D., Bibik N. M]. – Uman': UDPU im. P. Tychny, 2010. – Vypusk 32. – S. 215 – 219. (in Ukrainian)
3. Tarnopol's'kyy O. B. Metodyka navchannya inshomovnoyi movlennyevoyi diyal'nosti u vyshchomu movnomu zakladi osvity: [navch. posibnyk]. – K.: INKOS, 2006. – 248 s. (in Ukrainian)
4. Tarnopol's'kyy O. B. (2012) Navchannya cherez roblennya u vykladanni inozemnoyi movy dlya profesynohoho spilkuvannya studentam nemovnykh spetsial'nostey. Visnyk Zhytomyr's'koho derzhavnoho universytetu imeni Ivana Franka. № 64. pp. 83–87. ISSN 2076–6173. S.85 (in Ukrainian)
5. Tarnopol's'kyy O.B., Kabanova M. R. Metodyka vykladannya inozemnykh mov ta yikh aspektiv u vyshchiiy shkoli: pidruchnyk. Dnipro: Universytet imeni Al'freda Nobelya. 2019. 256 s. (in Ukrainian)
6. Kharkov's'kyy Ye. M. Orhanizatsiya inshomovnoyi osvity v Ukrayini: stan problemy ta shlyakhy vyrishennya. Mizhnarodnyy naukovyy zhurnal «Hraal' nauky». 2021. № 11. S. 421–426. (in Ukrainian)



7. Cherednichenko, H. A. Cuchasni tendentsiyi profesiyno-orientovanoho navchannya inozemniy movi studentiv tekhnolohichnykh spetsial'nostey. Naukovi pratsi Vysshchoho navchal'noho zakladu «Donets'kyi natsional'nyy tekhnichnyy universytet»: vseukr. nauk. zbirnyk. Donets'k: DNTU, 2018. № 2 (23). (in Ukrainian)
8. Bungarten, T. (2001). Motive der Sprachenwahl und des Sprachgebrauchs in der europäischen Wirtschaft. *Plurilingua*, 23, 19–40. (in German)
9. Ghisla, G. (2013). Fremdsprachenlandschaft Berufliche Grundbildung: eine Übersicht und ein Beispiel. *Babylonia*, 2, 26–28 (in German)
10. Kleinberger Günther, U. (2004). Wirtschaftslinguistik und Mehrsprachigkeit. *Babylonia*, 4, 36–39. (in German)
11. Lüsebrink, H.-J. 2011: Interkulturelle Kommunikation im Kontext der Globalisierung. Herausforderungen, Konzepte, methodische Ansätze. In: Czucka, E. / Neuland, E. (Hg.): *Interkulturelle Kommunikation. Perspektiven einer anwendungsorientierten Germanistik*. München: Iudicum Verlag GmbH. S. 32-47. (in German)
12. Meyer, B. & Kameyama, S. (2007). Mehrsprachigkeit am Arbeitsplatz. Forschungsansätze und Desiderate aus Sicht einer empirisch-angewandten Linguistik. In: Kameyama, S. & Meyer, B. (Eds), *Mehrsprachigkeit am Arbeitsplatz*. Frankfurt a.M.: Lang, 7–24. (in German)
13. Schmid, K. (2013). Mehrsprachigkeit und interkulturelle Handlungskompetenz: Globalisierung und Migration als „Driver of Change“ der österreichischen Volkswirtschaft. In: Haider, B. (Ed.), *Baustelle Mehrsprachigkeit. Herausforderung für Institutionen und Unternehmen*. Wien: Edition Volkshochschule, 79–100. (in German)
14. Schöpfer-Grabe, S. (2000). *Go global – Fremdsprachen als Standortvorteil*. Köln: Deutscher Instituts-Verlag. (in German)
15. Thomas, A. 2006: Interkulturelle Handlungskompetenz – Schlüsselkompetenz für die moderne Arbeitswelt. In: *Arbeit* 15 (2). S. 114-125. (in German)